

Carve-out in nur sechs Monaten.

Aus Bosch Rexroth Pneumatics wird Aventics.



Campana & Schott unterstützte als IT-Sourcing-Berater die vollständige Ausgliederung der Pneumatik-Sparte der Bosch Rexroth AG in das nun eigenständig operierende Unternehmen Aventics. In nur sechs Monaten waren Ausschreibung, Providerauswahl sowie Migration und Trennung der IT-Systeme an 57 Standorten weltweit durchzuführen.

Kundenprofil: Next Generation Pneumatics

Aventics ist ein weltweit tätiger Hersteller von Pneumatikkomponenten und -systemen. Zudem ist das Unternehmen ein Spezialanbieter für Antriebs- und Steuerungslösungen für Schiffe und Nutzfahrzeuge sowie für Zahnketten innerhalb von Produktionsprozessen. Das Unternehmen hat weltweit rund 2.100 Mitarbeiter. Es verfügt über Produktionsstätten in Laatzen bei Hannover sowie in Gronau/Leine, Bonneville (Frankreich), Eger (Ungarn), Lexington (USA) und Changzhou (China). Zudem gibt es Aventics Vertriebsrepräsentanzen in über 40 Ländern.

Ausgangslage: Alles muss schnell gehen

Bosch Rexroth entschied sich bereits 2009 für eine Ausgliederung und den Verkauf seiner Pneumatiksparte, da das Industrieunternehmen sich auf sein Kerngeschäft Hydraulik und Lineartechnik konzentrieren wollte. Es wurde ein Projekt aufgesetzt, um die Sparte auf die Eigenständigkeit in den Bereichen IT, Einkauf und Vertrieb vorzubereiten. Anschließend folgte die logische Trennung der Applikationen. In der IT kopierte man dazu etwa die SAP-Landschaft, den E-Shop, das Active Directory sowie die E-Mail-Lösung und löschte die nicht Pneumatik-bezogenen Daten. Dies war Mitte 2013 abgeschlossen.

Im Rahmen des Übernahmevertrags mit einer Beteiligungsgesellschaft entstand ein sehr knapper Zeitplan für die Trennung. Bis 1. Juli 2014 sollte diese abgeschlossen sein. „Aufgrund des Termindrucks war schnell klar, dass wir einen externen Dienstleister ins Boot holen mussten, der umfangreiche Erfahrungen mit internationalen Carve-Out-Projekten besitzt“, sagt Markus Heine, IT-Leiter bei Aventics. „Während der Gespräche mit diversen Anbietern überzeugte uns Campana & Schott sowohl durch die strukturierte Vorgehensweise, erfolgreiche Projekte als auch auf der persönlichen Ebene.“



Kundenprofil

Aventics ist ein weltweit tätiger Hersteller von Pneumatikkomponenten und -systemen. Das Unternehmen hat weltweit rund 2.100 Mitarbeiter. Es verfügt über Produktionsstätten in Deutschland, Frankreich, Ungarn, USA und China. Zudem gibt es Aventics Vertriebsrepräsentanzen in über 40 Ländern.

Ausgangslage

Bosch Rexroth entschied sich bereits 2009 für eine Ausgliederung und den Verkauf seiner Pneumatiksparte. Im Rahmen des Übernahmevertrags mit einer Beteiligungsgesellschaft wurde ein sehr knapper Zeitplan für die Trennung festgelegt. Bis 1. Juli 2014 sollte diese abgeschlossen sein.

Lösung

Die Entscheidung fiel im Bereich Netzwerk auf T-Systems, bei Data Center auf SPIRIT/21 sowie für Service Desk, Client Backend und Backend-Services auf modIT. Anschließend arbeiteten die Projektpartner intensiv an der Umstellung der 57 Vertriebsstandorte auf eine eigene Infrastruktur.

Resultat

Am letzten Juni-Wochenende 2014 wurde der Schalter umgelegt und alle geschäftskritischen Systeme funktionierten. Zudem war die Infrastruktur auch während der Umstellungsphase immer mit den aktuellen Sicherheits- und Datenschutzanforderungen kompatibel. Campana & Schott hat mit den Providern und Aventics ganze Arbeit geleistet.

Lösung: Drei spezialisierte Provider

Im Oktober 2013 begann die Bestandsaufnahme und Definition der IT-Services. Anschließend folgte die Erstellung der Ausschreibungen für neue Provider in fünf Bereichen: Netzwerk, Data Center, Service Desk, Client Backend und Backend-Services. Der Anbieter für das Service Desk sollte dabei den zentralen Support für alle Nutzer bereitstellen, unterstützt durch Second-Level-Support der anderen Provider. Die Ausschreibung begann im Januar 2014 und war nur zwei Monate später abgeschlossen. Die Entscheidung fiel im Bereich Netzwerk auf T-Systems, bei Data Center auf SPIRIT/21 und für die anderen drei Bereiche auf modIT.

„Die Berater konnten aufgrund ihrer Erfahrung schnell entscheiden, welche Punkte bei der Umsetzung zu welchem Zeitpunkt nötig waren und welche sich auf einen späteren Zeitpunkt verschieben ließen“, so Heine. „Dadurch konnten wir das Projekt schnell und ohne größere Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse durchführen. Zudem unterstützten sie uns mit Tools und Methodik für die Konfiguration und Betreuung.“

Von März bis Juni 2014 arbeiteten die Projektpartner intensiv an der Umstellung von 57 Vertriebsstandorten weltweit auf eine eigene Infrastruktur. Dabei war nicht nur die Trennung der Systeme von Bosch Rexroth zu berücksichtigen, sondern in vielen Fällen auch ein räumlicher Umzug. Dies alles war an einem Wochenende zu erledigen, da vorher das neue Netzwerk noch nicht verfügbar war und nachher das Netzwerk von Bosch Rexroth nicht mehr genutzt werden durfte.

Resultat: Projekt erfolgreich

„Der extrem knappe Zeitplan ging bis an die Grenze des Machbaren“, blickt Markus Heine zurück. „Wir haben viel von unseren Ansprechpartnern verlangt, aber sie sind gemeinsam mit ihren Kollegen flexibel und kreativ auf neue Anforderungen eingegangen und setzten die nicht immer planbaren Aktivitäten kurzfristig um. Ohne die Expertise von Campana & Schott mit internationalen Carve-Out-Prozessen an verteilten Standorten wäre es schwer gewesen, das Projekt in diesem Zeitraum zu realisieren.“

Am letzten Juni-Wochenende 2014 wurde sozusagen der Schalter umgelegt – und alle geschäftskritischen Systeme funktionierten. Zudem war die Infrastruktur auch während der Umstellungsphase immer mit den aktuellen Sicherheits- und Datenschutzerfordernungen kompatibel. Dies war aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Sicherheitsverantwortlichen von Bosch gewährleistet.

„Dass wir ein Projekt, das normalerweise eineinhalb Jahre dauert, in nur sechs Monaten abschließen konnten, ist enorm“, resümiert Heine. „Campana & Schott hat hier gemeinsam mit den Providern und unseren Kollegen ganze Arbeit geleistet. Gemeinsam haben wir dieses einmalige Mammutprojekt bei ständiger Wahrung der Business Continuity geschafft und sind sehr stolz darauf.“

Kennzahlen

57

Migration und Trennung der IT-Systeme an 57 Standorten weltweit

6

Projekt in nur sechs Monaten durchgeführt

2.100

Aventics hat 2.100 Mitarbeiter in 40 Ländern

„Dass wir ein Projekt, das normalerweise eineinhalb Jahre dauert, in nur sechs Monaten abschließen konnten, ist enorm.“

Markus Heine

IT-Leiter Aventics

Campana & Schott

Campana & Schott ist eine internationale Management- und Technologie-Beratung für alle Facetten der Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen und Projekten.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützen wir Großkonzerne und große mittelständische Unternehmen ganzheitlich und mit Leidenschaft dabei, den Wandel der Arbeitswelt zu begleiten und komplexe Veränderungsprozesse zu bewältigen.

Weitere Informationen:
www.campana-schott.com

CS
Campana
Schott